© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1800 Verzeichniss meiner Insecten-Sammlung oder Entomologisches Taschenbuch für Liebhaber und Sammler. 1. Heft mit 4 ausgemalten Kupfertafeln.

1802|3 Abbildungen zu Karl Illiger's Uebersetzung von Olivier's Entomologie oder Naturgeschichte der Insecten. Käfer. 1. Band Text mit 54 illum Kupfern. 4° 2. Band mit 42 illum. Kupfern. (Der Stich der Kupfer ist nicht von J. Sturm.)

1826 Catalog meiner Insecten-Sammlung, 8° mit 4 ausgemalten Kupfertafeln. (Käfer.)

1843 Catalog der Käfer - Sammlung von Jakob Sturm, 8°, mit 6 ausgemalten Kupfertafeln. (Der Stich ist nicht von J. Sturm, sondern von seinem Sohne Friedrich. Die Zeichnungen lieferte Jakob Sturm.)

b) Botanik.

1796|1847 Deutschland's Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. 3 Abteilungen: I. Phanerogamische Gewächse, II. Kryptogamische Gewächse, III. Pilze, mit insgesamt 2336 kol. Kupfertafeln, wovon Jakob Sturm den größten Teil, den kleineren Teil seine Söhne anfertigten.

1823 Nees von Esenbeck, Hornschuch und Sturm, Bryologia Germanica, oder Beschreibung der in Deutschland und der Schweiz wachsenden Laubmoose. 3 Teile mit 43 illumin. Kupfern, die alle von J. Sturm gezeichnet und gestochen sind.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von *Emil Ross*-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

B.

In nachfolgender Zusammenstellung, die keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit erheben kann und will, habe ich die Familien nach dem neuen System gruppiert, das mit den Cicindeliden anfängt und mit den Scarabaeiden schließt. Da mir am 16. Juni 1919 Herr Dr. W. Horn, Direktor des Deutschen Entomologischen Museums zu Berlin-Dahlem, unser größter Cicindeliden-Kenner, in dankenswerter Weise mitteilte, daß „fremdartige Cicindelen im mitteleuropäischen Gebiet nicht vorkommen" und „daß die Cicindeliden-Arten der neuen Welt ausnahmslos von denen der alten verschieden sind", so beginne ich gleich mit der zweiten Familie des Systems, nämlich mit den Caraben. Im ganzen sind 48 Familien bearbeitet.

Aus praktischen Gründen sind Gattungen und Arten alphabetisch geordnet und fortlaufend numeriert.

Während Karl Schenkling[1]) 1900 35 Fremdlinge unter den mitteleuropäischen Käfern kannte, enthält nachstehendes Verzeichnis 762 Käferarten, die von fernen Regionen zu vorübergehendem, zeitweiligem oder dauerndem Aufenthalte nach Mitteleuropa — oder auch umgekehrt — verpflanzt worden sind. In dieser Zahl sind auch diejenigen Arten enthalten, die man allgemein als „Kosmopoliten" bezeichnet.

[1]) Vergleiche Karl Schenkling, Fremdlinge unter den mitteleuropäischen Käfern. Aus „Insekten-Börse", 17. Jahrgang, 1900, Seite 155 ff.

Die vielleicht aus dem Rahmen dieser Arbeit fallenden Bemerkungen biologischer Art dürften manchem Leser dieser Arbeit nicht unwillkommen sein.

Auch die ausführlichere Abhandlung über *Leptinotarsa decemlineata* Say dürfte der ganzen Arbeit nicht zum Schaden gereichen, zumal der Koloradokäfer ein typisches Beispiel sowohl für die aktive als auch für die passive Verbreitung ist.

I. Carabidae. (Laufkäfer.)

1. *Agonum obscurum Herbst*,
über Nord- und Mitteleuropa, Sibirien und Nordamerika verbreitet. 3 Stücke aus Ohio und Pennsylvanien im meiner Sammlung.

2. *Agon. quadripunctatum Geer.*,
Nord- und Mitteleuropa, Nordamerika; ist ein Gebirgstier; in der Ebene wohl noch nicht gefunden.

3. *Bembidion assimile Gyll.*,
Nord- und Mitteleuropa, Sibirien und Nordamerika.

4. *Bembid. litorale Ol.*,
Nord- und Mitteleuropa, Sibirien und Nordamerika Seltenes Tier.

5. *Bembid. dentellum Thunb.*,
ebenfalls Nord- und Mitteleuropa, Sibirien und Nordamerika, ziemlich selten.

6. *Bembid. quadrimaculatum L.*,
nicht selten in der ganzen paläarktischen Region, kommt aber auch ebenso häufig in Nordamerika vor.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Antwort auf die Anfrage des Herrn H. in B.: *Andrena morio* Brullé wird bereits von Schirmer (Berl. Ent. Ztschr. 56, 1911, S. 157) aus der Provinz Brandenburg angeführt: „einmal bei Berlin (Finkenkrug), öfters bei Buckow an Erodium cicutarium erbeutet, auch von Müller bei Spandau gefangen". Ich selbst besitze das Tier, das in der Mark nicht gerade häufig, aber verbreitet zu sein scheint, aus Steglitz bei Berlin, vom Machnower Weinberg bei Mittenwalde, ferner wurde es in Anzahl bei Brodowin und bei Königswusterhausen erbeutet. *H. Hedicke*, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 87.

Gleichzeitig teilt auch Herr Dr. P. Schulze, Charlottenburg, Schillerstr. 80, die oben angeführten Angaben mit, welche Carl Schirmer in den „Beiträgen zur Kenntnis der Hymenopterenfauna der Provinz Brandenburg" (Berliner Entom. Zeitschr. 56. 1911. S. 157) über das Vorkommen der *Andrena morio* Brullé in Brandenburg macht.

Antwort auf die Frage des Herrn H. in B. in Nr. 13. *Andrena morio* ist aus der Provinz Brandenburg schon länger bekannt. Schirmer (Beitr. z. Hym.-Fauna d. Prov. Brandenburg, Berl. Ent. Zeitschr. LVI 1911) schreibt auf S. 157: einmal bei Berlin (Finkenkrug), öfters bei Buckow an Erodium cicutarium erbeutet, auch von Müller bei Spandau gefangen. Ferner berichtet Müller (Ueber seltene märkische Bienen und Wespen, Deutsche Ent. Zeitschr. 1918 S. 114): So fing ich am 23. September 09 noch die östlich her vorgedrungene *Andrena morio* Brullé an Phacelia tanacetifolia. Auf S. 126 erwähnt der gleiche Autor, daß *A. morio* bereits von Gerstäcker in der Jungfernheide und bei Freienwalde gefunden wurde. *Dr. Enslin*-Fürth i. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. 111-112